

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 23.05.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,
Abschluss des Haushaltsjahres 2018 und Betrachtung der
Auswirkungen der Basiskorrektur auf den Jahresabschluss
2018

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2018 und die Betrachtung der Auswirkungen der
Basiskorrektur auf den Jahresabschluss 2018 wird zur Kenntnis gegeben.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

1. Abschluss des Haushaltsjahres 2018 und Abschluss der Konsolidierung

Mit Schreiben der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) vom 26. März 2019 wurde den Bezirken die Basiskorrektur der Globalsummen für das Haushaltsjahr 2018 übermittelt. Danach hat der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit einem isolierten Jahresergebnis 2018 von

+ 9.521,2 T€ abgeschlossen.

Gemäß dem Konsolidierungskonzept 2017 - 2020 war für das Haushaltsjahr 2018 ein Abbau der Altschulden in Höhe von 2.000 T€ vorgesehen.

Mit dem Jahresabschluss 2018 ist der Betrag voll erwirtschaftet und ein Überschuss in Höhe von + 7.521,2 T€ verbucht.

Der Bezirk hat sich mit seinem Konsolidierungskonzept verpflichtet, mit einem positiven isolierten Jahresergebnis zu einem schnelleren Schuldenabbau beizutragen.

Nunmehr ist der Bezirk in der Lage, den 2004 formell eingeleiteten und zuletzt mit der Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes für die Jahre 2017 - 2020 weiter geführten Konsolidierungsprozess zum Abbau des Sekundärdefizites vorzeitig zu beenden.

Nach vollständiger Tilgung der Restschuld (Stand nach Ergebnis 2017) in Höhe von - 4.241,7 T€ verbleibt dem Bezirk ein Guthaben in Höhe von + 5.279,5 T€, welches gemäß dem Verfahren der Veranschlagung von Überschüssen im übernächsten Haushaltsjahr zur Verfügung steht.

Der nun abgeschlossene Konsolidierungspfad ist in der Übersicht dargestellt:

Geplante Konsolidierung 2017 – 2020 vs. tatsächliche Konsolidierung

Angaben in T€

	2017	2018	2019	2020	Verbleibendes Defizit (-) / Überschuss (+)
	Geplanter Abbau gemäß fortgeschriebenen Konzept für 2017 – 2020				
4.625	766	2.000	1.000	859	0
	Tatsächlicher Abbau				
9.904	383	9.521			+5.279

Mit den beiliegenden Übersichten wurden auf der Basis der Standardisierten Berichterstattung, die zur Verfügung stehenden Ansätze unter Berücksichtigung der Basiskorrekturen mit dem erreichten IST per 31.12.2018 verglichen und die Abweichungen erläutert (Anlage 2).

Im Folgenden wird differenziert auf die Schwerpunkte des Jahresergebnisses eingegangen:

2. Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft 2018

- **Mehrausgaben im Transferbereich für Hilfen zur Erziehung (HzE) in Höhe von 4,9 Mio. €**

Auch 2018 waren die Maßnahmen zur Erreichung und Einhaltung eines ausgeglichenen Primärhaushaltes in erster Linie auf die HzE gerichtet, da die bezirklichen Ausgaben hier seit Jahren über der Zuweisung liegen.

Nach Basiskorrektur ergeben sich auch mit Jahresabschluss 2018 Mehrausgaben in Höhe von 4.914,6 T€, die der Bezirk durch Minderausgaben in anderen Bereichen auszugleichen hatte.

Auf dem Gebiet der Kontrolle der Transferleistungen für HzE wurden vielfältige Initiativen in Gang gesetzt, um der negativen Entwicklung entgegenzuwirken.

Die Ursachen für die Mehrausgaben bei den HzE werden weiterhin gesehen in Folgendem:

- Eine zunehmende Anzahl von Hilfeempfängern, die als nicht gruppenfähig und nicht beschulbar eingestuft wurde, hat komplexe Hilfebedarfe. Die Haltequalität von Schule ist hier noch unzureichend entwickelt.
- Zur Vermeidung stationärer Hilfen mussten teilweise intensive ambulante Hilfen eingesetzt werden, die zu einem Anstieg der Kosten im ambulanten Bereich führten.
- Unzureichende Angebote von Trägern im Bereich der stationären Hilfen führten dazu, dass auf hochfrequente Angebote (höhere Preise) ausgewichen werden musste.

Der Bezirk hat seine Steuerungsbemühungen dabei an den im Konsolidierungskonzept verankerten Maßnahmen ausgerichtet und insbesondere die Evaluation der Geschäftsprozesse des Jugendamtes betrachtet.

Dazu sind Auswertungen mit der Leitungsebene des Jugendamtes und den Regionalteams erfolgt.

Aufbauend darauf erfolgt gegenwärtig die Evaluation zur Geschäftsprozessoptimierung HzE zwischen den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf und Friedrichshain-Kreuzberg.

Mit der Organisationsuntersuchung wird das Ziel verfolgt, durch eine Ableitung von Handlungsmöglichkeiten bestehende Arbeitsabläufe im Bezirk zu optimieren und somit auch zu einer Reduzierung von Transferkosten beizutragen.

Ergebnisse werden im September 2019 erwartet.

- **Minderausgaben bei den Personalausgaben, HGr. 4 in Höhe von 7,1 Mio. €**

Mit dem Jahresabschluss wurden Personalausgaben in Höhe von insgesamt 7,1 Mio. € nicht in Anspruch genommen.

Hauptursächlich für die Unterschreitung der Personalausgaben ist die schwierige Situation in Bezug auf die Besetzung bzw. Nachbesetzung von freien bzw. durch Fluktuation frei werdenden Stellen.

Die Situation der unbesetzten Stellen hat sich im Jahre 2018 nicht entspannt, obwohl das Bezirksamt umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Personalrekrutierung und der eigenen Ausbildung zur Nachwuchskräftegewinnung eingeleitet und realisiert hat.

Das Bezirksamt hat im Jahr 2018 insgesamt 414 Auswahl- bzw. Stellenbesetzungsverfahren begonnen davon wurden 90 Verfahren erfolgreich abgeschlossen, 154 Verfahren abgebrochen und 170 Verfahren liefen noch zum Jahresende. Hauptgründe für das Abbrechen der Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren waren das Fehlen einer ausreichenden Bewerberlage, Absagen der Bewerber/innen wegen Doppelbewerbung und die Absagen der Bewerber/innen auf Grund zu geringer Vergütung nach TV-L.

Mit dem Stand 31.12.2018 waren 226 Stellen unbesetzt.

- **Minderausgaben A-Teil für baulichen Unterhalt Schule in Höhe von 1.5 Mio. €**

Ziel der auch 2018 geführten sparsamen Haushaltswirtschaft war es, Überschreitungen der Ansätze im A-Teil zu vermeiden und gleichzeitig die vorgegebenen Leitlinien für Lehr- und Lernmittel sowie den baulichen Unterhalt einzuhalten.

In der Position baulicher Unterhalt ist es dem Bezirk nicht gelungen seine Leitlinie zu erfüllen.

Für die bauliche Unterhaltung Schulbereich standen 9.239 T€ zur Verfügung. Der Bezirk konnte bis zum Jahresabschluss 2018 Mittel in Höhe von 1.556 T€ nicht verausgaben. Wegen der personellen Situation im FB Bau war es nicht möglich größere Sanierungsmaßnahmen für eine Mittelverausgabung in dieser Größenordnung vorzubereiten und umzusetzen.

Zusätzlich hätte der Bezirk in 2018 nicht verbrauchte Mittel der Schulbauunterhaltung aus dem Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 2.065,8 T€ verwenden können, die in Umsetzung der Regierungspolitik als Erhöhung der laufenden Schulbauunterhaltungsmittel bereitgestellt wurden. Diese zusätzlichen Mittel stehen nun erneut in 2019 zur Verfügung vorausgesetzt, die planmäßigen Mittel werden vollständig verausgabt.

Die Unterschreitung der Leitlinie 2018 in Höhe von 1.556 T€ verbesserte das Jahresergebnis 2018 und ist gemäß Auflage der SenFin in 2020 nachzuholen.

- **Minderausgaben Investitionen in Höhe von 2,3 Mio. €**

Bei den geplanten Maßnahmen der Pauschalen Investitionen wurde folgender Stand erreicht:

Angaben in T€

	Ansatz	Prognose	Ist
GS am Bürgerpark	1.650	2.393	1.724
GS an der Wuhle/Abriss und Neubau Turnhalle	1.720	750	52
Marcana Schule Umbau/Modernisierung	1.834	1.834	1.309

Ursächlich für die Unterschreitung der Ansätze für Investitionsmaßnahmen der pauschalen Zuweisung waren Verzögerungen im Bauablauf, die auch mit der Prognose des Fachbereiches Bau nicht vollumfänglich eingeschätzt wurden.

Die nicht in Anspruch genommenen Mittel aus der Maßnahme Marcana Schule konnten rechtzeitig einer Rücklage für Investitionen zugeführt werden und stehen 2019 wieder zur Verfügung.

Gemäß einem Beschluss des Unterausschusses Bezirke vom 04.05.2016 unterliegen ab dem Haushaltsjahr 2018 die zugewiesenen Mittel für pauschale Investitionen – zusätzlich zu den Veranschlagungsvorgaben – auch einer Mindestverwendungsquote. Diese liegt derzeit bei 75 %.

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wurde der Richtwert mit rund 68 % (absolut um 497 T€) verfehlt. Der Bezirk ist deshalb verpflichtet, den nicht verausgabten Betrag nachzuholen und wird diesen Betrag 2020 zusätzlich bei den Mitteln für pauschale Investitionen veranschlagen.

3. Fazit

Mit dem Jahresergebnis 2018 ist der Bezirk Marzahn-Hellersdorf schuldenfrei.

Neben der ungewollten Minderauslastung der Personalausgaben und der Unterschreitung der Leitlinien für den baulichen Unterhalt und Investitionen hat die über viele Jahre sparsam geführte Haushaltswirtschaft dazu beigetragen, die Altschulden erfolgreich abzubauen. Der Bezirk hat an den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses den Antrag auf vorzeitige Entlassung aus dem Konsolidierungskonzept gestellt.

Der Bezirk, hier das Jugendamt, hat die Maßnahmen und Projekte zur Einhaltung der Haushaltskennziffern für die HzE begonnen, aber auch mit dem Abschluss 2018 das gesetzte Ziel nicht erreicht.

Hier sind 2019 weitere Bemühungen notwendig, verbunden mit einer Umsetzung der aus der Evaluation der Geschäftsprozesse sich ergebenden Lösungsansätze.

Die zukünftigen Aktivitäten des Bezirkes sind deshalb darauf auszurichten, den Konsolidierungserfolg zu sichern und eine erneute Verschuldung zu verhindern.

Der Bezirk wird die für die Konsolidierung 2019 vorgesehenen Mittel aus den pauschalen Investitionen in Höhe von 1.000 T€ im Rahmen der Haushaltswirtschaft sperren und zunächst als Reserve für etwaige haushaltswirtschaftliche Risiken einstellen.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Fin 16

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2018

(alle Werte in T€)

Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben bzw. Mehreinnahmen; - = Minderausgaben bzw. Mindereinnahmen)	Anmerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6 - Sp. 7	9
Z								
1 Ausgaben								
2 Summe Personalausgaben	90.713,3	0,0	86.281,8	-4.431,5	0,0	2.699,9	-7.131,4	
3 Summe A-Teil	84.184,1	0,0	86.379,7	2.195,6	0,0	2.485,0	-289,4	
4 darunter A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV- Verstärkungsmittel (971**/972**)	363,0	0,0	0,0	-363,0	0,0	0,0	-363,0	Z4
5 Summe T-Teil	334.252,1	0,0	352.779,8	18.527,7	0,0	15.105,2	3.422,5	
6 darunter HbL (ohne Krankenhilfe)	86.630,0	0,0	86.595,3	-34,7	0,0	1.760,5	-1.795,2	
7 darunter HzE	70.528,0	0,0	81.384,9	10.856,9	0,0	5.942,3	4.914,6	
8 Summe Z-Teil	174.961,0	0,0	151.799,5	-23.161,5	0,0	-23.514,1	352,6	
9 Summe Investitionen	14.921,0	0,0	9.862,1	-5.058,9	0,0	-2.754,0	-2.304,9	
10 darunter Investitionen aus pauschaler Zuweisung	5.595,0	0,0	3.148,0	-2.447,0	0,0	0,0	-2.447,0	
11 Ausgabetitel ohne Kennbuchstaben (ehemalige Ausgleichskapitel)				0			0	
12 Summe Ausgaben	699.031,5	0,0	687.102,9	-11.928,6	0	-5.978,0	-5.950,6	
13 Einnahmen								
14 darunter Zuweisung	571.460,0	0,0	571.460,0	0,0	0	0,0	0	
15 darunter eigene Einnahmen (E01-E02)	11.134,5	0,0	12.824,9	1.690,4	0	0,0	1690,4	
16 darunter Einnahmetitel ohne Kennbuchstaben	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0	
17 darunter Einnahmen mit Vorgaben (E03-E05; ohne pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen)	115.677,0	0,0	103.015,5	-12.661,5	0	12.198,3	-463,2	
18 darunter pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen	750,0	0,0	0,0	-750,0	0	0,0	-750,0	
19 Summe Einnahmen	699.031,5	0,0	688.767,4	-10.264,1	0	12.198,3	1.934,2	
20 Saldo	0	0	1.664,5	1.664,5	0	6.220,3	7.884,8	+ = Überschuss - = Defizit
nachrichtlich:								
21 Ermittlung des isolierten Jahresabschlussergebnisses und Konsolidierungsfehlbetrages/-überschusses								
22 Saldo (Zeile 20)							7.884,8	
23 Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres (96020 als negativer Betrag)							-1.636,4	
24 Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres (36020)								
25 = isoliertes Jahresabschlussergebnis (Zeile 22 - Zeile 23 bzw. 24)							9.521,2	
26 Ausgleich des Konsolidierungsdefizits des vorletzten Haushaltsjahres (97108)								
27 = Zwischensumme (Zeile 25 - Zeile 26)							9.521,2	
28 Schuldentilgungsbetrag (Titel 97107)							2.000	
29 = Konsolidierungsfehlbetrag / -überschuss (Zeile 27 - Zeile 28)							7.521,2	

- 1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.
- 2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.
- 3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
- 4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

Z4 Spalte 9 hier sind enthalten:

2.000 T€ geplante Schuldentilgung
sowie pauschale Minderausgaben in Höhe von:
-1.637 T€ = Jahresfehlbetrag 2016
-363 T€

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Fin16

Übersicht über den Stand der Personalausgaben per 31.12.2018
(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	Bereich Zuweisungsteil								
2	OGr. 41 (Abgeordnete, Ehrenamtliche)	669,1		627,1	-42,0			-42,0	
3	OGr. 42 (Beamte)	14.050,3		12.746,3	-1.304,0		270,7	-1.574,7	Z3 und teilw. Z15
4	OGr. 42 (Tarifbeschäftigte)	64.573,9		61.114,7	-3.459,2		1.663,7	-5.122,9	Z4 und teilw. Z15
5	OGr. 42 (Freie Mitarbeiter)	1.857,0		2.001,5	144,5		69,5	75,0	Z5
6	OGr. 42 (Ausbildung, Beamte)	0,0		0,0	0,0			0,0	
7	OGr. 42 (Ausbildung, Tarifbeschäftigte)	1.124,0		857,5	-266,5		-266,5	0,0	Z7
8	OGr. 42 (Personalüberhang, Beamte)	32,0		0,0	-32,0		-32,0	0,0	Z8
9	OGr. 42 (Personalüberhang, Tarifbeschäftigte)	283,0		71,6	-211,4		-212,2	0,8	Z9
10	OGr. 42 (Prämien)	1,0		0,0	-1,0			-1,0	
11	OGr. 44 (Beihilfen) ohne Tit. 44304 und Tit. 44100 im Kap. 3960	660,5		607,4	-53,1			-53,1	
12	Tit. 44304 (Unfallkasse)	376,0		340,3	-35,7			-35,7	
13	OGr. 45 (Sonstige Personalausgaben)	4,5		99,8	95,3			95,3	
14	OGr. 46 (Pauschale Mehr-/Minderausgaben)	0,0		0,0	0,0			0,0	
15	Summe Zuweisungsteil	83.631,3	0,0	78.466,2	-5.165,1	0,0	1.493,2	-6.658,3	Z15
16	Bereich außerhalb Zuweisungsteil								
17	OGr. 41 (Bundesfreiwilligendienst)	0,0		0,0	0,0			0,0	
18	OGr. 42 (Fremdfinanziert, Beamte - Kap. 3960)	2.267,0		2.005,7	-261,3			-261,3	Z18
19	OGr. 42 (Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte - Kap. 3960)	4.698,0		4.645,6	-52,4			-52,4	Z19
20	OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Beamte)	0,0		0,0	0,0			0,0	
21	OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte)	0,0		28,1	28,1			28,1	
22	OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Freie Mitarbeiter)	3,0		1.063,4	1.060,4			1.060,4	Z22
23	OGr. 44 (Fremdfinanziert, Beihilfen)	114,0		72,8	-41,2			-41,2	Z23
24	Summe außerhalb Zuweisungsteil	7.082,0	0,0	7.815,6	733,6	0,0	0,0	733,6	
25	Gesamt Bezirk HGr. 4	90.713,3	0,0	86.281,8	-4.431,5	0,0	1.493,2	-5.924,7	
26	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse							0,0	
27	übrige Basiskorrektur ⁵⁾						1.206,7	-1.206,7	Z27
28	Gesamtsumme Personalausgaben	90.713,3	0,0	86.281,8	-4.431,5	0,0	2.699,9	-7.131,4	
29	<i>nachrichtlich:</i> ehemalige Ausgleichskapitel				0,0			0,0	
30	oben enthaltene Honorare für die Eingliederungshilfe:								
31	Eingliederungshilfe Soz Titel 42701 der Kap. 3911, 3913				0,0			0,0	
32	Eingliederungshilfe Jug Titel 42701 des Kap. 4044				0,0			0,0	

- 1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.
- 2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.
- 3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
- 4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.
- 5) hierin können auch Sachkostenanteile enthalten sein (unter Anmerkungen Sachverhalte mit einzelnen Beträgen aufnehmen).

	Kategorien/ Erläuterungen/ Spalten	Beträge
Bereich Zuweisungsteil und übrige Basiskorrektur		
Spalte 7 Basiskorrektur Betrag in T€		
Z3	Beamte auf Probe	185,6
Z3	Besoldungsanpassung	85,1
Z4	Clearingstelle Soz	67,0
Z4	Forderungsmanagement	164,4
Z4	Ausbildungsabsolventen	429,0
Z4	Coaching Jugendberufsagentur	63,1 (Pauschalbetrag 250,0T€ davon 186,9T€ Nachweis im T-Teil)
Z4	Sonderkalk. Flüchtlinge II, III u. V	-129,6
Z4	Tarifanpassung	136,3
Z4	Zusätzliche Dienstkräfte (Flüchlingssituation)	75,7
Z4	Restmittel aus Nachtrag 2017	831,5
Z4	Maßnahmen AG Ressourcensteuerung	26,3
Z5	Jugendkunstschule, Finanzierung außerschulischer Lernorte entsprechend 2. Fortschreibung	40,0
	Honoraranpassung Bereich VHS	29,5
Z7	Ausbildungsmittel	-266,5
Z8	Personalüberhang Beamte	-32,0
Z9	Personalüberhang Tarif	-212,2
	insgesamt	1.493,2
Z27	<u>übrige Basiskorrektur</u>	
	FB Jug: Nachbudgetierung Verwaltungsprodukte	1.170,6
	FB Soz: Nachbudgetierung Verwaltungsprodukte	-176,5
	FB Soz: Zielvereinbarung EGH und HzP	256,3
	FB Soz: Weiterentwicklung soziale Wohnhilfe	25,0
	FB BürgWohn: Nachbudgetierung Verwaltungsprodukte	-68,7
		1.206,7

<p>Z5</p>	<p>Bereich Zuweisungsteil und übrige Basiskorrektur</p> <p>Spalte 8</p> <p>FB WeiKult: Mehrausgaben in Höhe 78,8 davon: - Musikschule: 58,4 für Honoraranpassung (Erhöhung) ab 01.08.2018 (Schreiben der Senatsverwaltung für Kultur und Europa vom 24.05.2017) und daraus, dass der Musikschule aufgrund einer Umverteilung zu Gunsten festangestellter Musikschullehrkräfte, die Honorarmittel nicht in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Die geplanten Stellen Musikschullehrer sind noch nicht besetzt worden. für Masterplan Integration und Sicherheit: den Mehrausgaben Honorare stehen entsprechende Minderausgaben im T-Teil Kapitel 3300 Titel 68432 (frei. soz. Leistungen) gegenüber. - FB Kultur: 20,4 für Übertragung Schloss Biesdorf von Freier Trägerschaft in kommunale Bewirtschaftung; den Mehrausgaben stehen Minderausgaben im T-Teil (frei. soz. Leistungen) gegenüber. für Nachzahlung von Sozialversicherungsleistungen aufgrund einer Lohnsteuerprüfung durch das Finanzamt</p>
<p>Z15</p>	<p>Spalte 8</p> <p>Ursachen für die Unterschreitung werden im folgenden gesehen: - hohe Fluktuation, insbesondere zum Jahresanfang und vorzeitige Beendigung des Arbeitsverhältnisses vor Renteneintritt. - hohe Anzahl unbesetzter Stellen einschließlich der geplanten Zugänge im Rahmen der Wachsenden Stadt/ AG Ressourcensteuerung. - schwierige Situation in Bezug auf die Nach- bzw. Neubesetzung von Stellen.</p>
<p>Bereich außerhalb Zuweisungsteil</p> <p>Spalte 8</p> <p>Z18 Die Minderausgaben stehen im Zusammenhang mit den Mindereinnahmen für fremdfinanziertes Personal im Jobcenter (Kapitel 3960). Z19 Die Minderausgaben stehen im Zusammenhang mit den Mindereinnahmen für fremdfinanziertes Personal im Jobcenter (Kapitel 3960). Z22 überwiegend: VHS: 1.001,0 T€ Honorarzahungen aus zweckgebundenen Einnahmen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) zur Durchführung von Integration- und Migrationskursen sowie Einbürgerungs- und Sprachtests und Musikschule: 44,4 T€ Honorarzahungen aus zweckgebundenen Einnahmen für Musikunterricht an Schulen auf Grundlage von Kooperationsverträgen. Z23 Die Minderausgaben stehen im Zusammenhang mit den Mindereinnahmen für fremdfinanziertes Personal im Jobcenter (Kapitel 3960).</p>	

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Fin 16

Übersicht über den Stand der Ausgaben des A-Teils per 31.12.2018

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	A01 - Lehr- und Lernmittel (inkl. 91921)	2.511,0		3.348,8	837,8		729,2	108,6	Z 1
2	A02 - Hochbauunterhaltung	12.398,7		10.926,2	-1.472,5			-1.472,5	Z 2
3	A03 - Tiefbauunterhaltung	3.223,0		3.157,6	-65,4			-65,4	Z 3
4	A04 - Grünflächenunterhaltung	3.614,0		2.689,2	-924,8			-924,8	Z 4
5	A05 - Bewegl. Vermögen	1.273,5		1.109,9	-163,6		90,6	-254,2	Z 5
6	A07 - Beköstigung	4.659,0		4.328,2	-330,8		-106,8	-224,0	Z 6
7	A08 - Grundstückbewirtschaftung	17.889,7		18.641,0	751,3		370,0	381,3	Z 7
8	A09 - Pauschalierte Ausgaben (ohne 971**/972**)	7.644,2		7.721,8	77,6		682,5	-604,9	Z 8
9	A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV- Verstärkungsmittel (971**/972**)	363,0		0,0	-363,0			-363,0	Z 9
10	A10 - Einnahmeabhängige Ausgaben (ohne 96010 und 96030)	30.608,0	0,0	34.457,0	3.849,0	0,0	550,2	3.298,8	
11	davon Zuführungen an Rücklagen (919**; ohne 91921)	5,0		1.493,3	1.488,3			1.488,3	Z11
12	davon Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres (96020; ohne 96010 und 96030)	1.637,0		1.636,4	-0,6			-0,6	
13	davon Haushaltstechnische Verrechnungen ohne kalkulatorische Kosten (98***)	0,0		633,2	633,2			633,2	Z13
14	davon Haushaltstechnische Verrechnungen für kalkulatorische Kosten (98400, 98420, 98440)	28.950,0		29.472,0	522,0		522,0	0,0	Z14
15	davon Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen (5**90 - 5**99, 81*90 - 81*99, 9**90 - 9**99)	6,0		1.145,1	1.139,1			1.139,1	Z15
16	davon Rest	10,0		77,0	67,0		28,2	38,8	Z16
17	Zwischensumme Zuweisungsteil	84.184,1		86.379,7	2.195,6	0,0	2.315,7	-120,1	
18	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								
19	übrige Basiskorrektur (insbesondere Nachbudgetierung von Verwaltungsprodukten) ⁵⁾						169,3	-169,3	Z19
20	Gesamtsumme A-Teil	84.184,1	0,0	86.379,7	2.195,6	0,0	2.485,0	-289,4	
21	<i>nachrichtlich:</i> <i>ehemalige Ausgleichskapitel</i>							0,0	

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) hierin können auch Personalkostenanteile enthalten sein (unter Anmerkungen Sachverhalte mit einzelnen Beträgen aufnehmen).

	Kategorien/ Beträge in T€/ Spalten	Erläuterungen
Z1	A01 Spalte 7 Basiskorrektur 729,2 Spalte 8 108,6	Lehr- und Lernmittel FB SchulSport: Einführung der Leitlinie für Lehr- und Lernmittel, wegen Wiedereinführung der Lernmittelfreiheit auf Grundlage der 2. Fortschreibung der Globalsummen vom 07.03.2018. FB SchulSport: Mehrausgaben überwiegend wegen der steigenden Schülerzahlen. Die Bereitstellung der Lehr- und Lernmittel erfolgte aus der Rücklage.
	A02 Spalte 8 -103,3 -1.183,70	Hochbauunterhaltung überwiegend: FB Jug: Kapitel 4011 - Einrichtungen der Jugendarbeit - hauptsächlich Titel 51900, hier Dachsanierung der Jugendfreizeiteinrichtung M 3 konnte aus personellen und zeitlichen Gründen nicht abschließend in 2018 umgesetzt werden. FB SchulSport: Aufgrund der personellen Situation im FB Bau war es nicht möglich, größere Sanierungsmaßnahmen vorzubereiten und umzusetzen.
Z4	A04 Spalte 8 -999,0 43,0 <u>32,3</u> -923,7	Grünflächenunterhaltung überwiegend: FB Grün: Minderausgaben, überwiegend zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben beim T-Teil / Titel 68203 für die Pflege und Unterhaltung der flankierenden Flächen der "Gärten der Welt" . FB UmNat: Außerplanmäßige Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit u. zur Sicherung der Schutzfunktionen im Landschaftsschutzgebiet Hönower Weierkette. Der Ausgleich erfolgt aus Buchungsstelle 4300/52610 Gutachten (A 09). FB Finanzvermögen: Mehrausgaben für Baum-und Grünschnitt sowie für Baumfällungen zur Gefahrenabwehr (Sturmschäden).
Z5	A05 Spalte 7 Basiskorrektur 104,5 -13,9 90,6 Spalte 8 211,7 -253,9 -200,0	Bewegliches Vermögen SE FM: Sachkostenpauschale für die Ausstattung zusätzlicher Arbeitsplätze im Rahmen des VZÄ-Zuwachses -AG Ressourcensteuerung (Schreiben SenFin II A 12 vom 20.07.2017). SE FM: Mittelumsetzung gem. § 50 Abs.1 LHO in das Kapitel 2540/Titel 51143 der SenInn DS IKT für die Ausstattung zusätzlicher VZÄ mit verfahrensabhängiger IKT (Bewilligungsschreiben SenFin II E vom 14.08., 16.10. und 22.11.2018). überwiegend: FB SchulSport: Mehrausgaben (davon 193,2 T€ bei Buchungsstelle 3701/81279) für die Ausstattung mit Smart Displays und neuen PC in der Pustebume-GS nach Beendigung Sanierung am Schulgebäude entsprechend BA-Vorlage 0226/V. Der Ausgleich erfolgte aus Personalmitteln. FB Facility Management: Die Minderausgaben sind darauf zurückzuführen, dass die Mittel für die verfahrensabhängigen investiven Beschaffungen nicht so in Anspruch genommen wurden wie geplant und die im Haushaltsplan 2018 veranschlagten Mittel für zusätzliche VZÄ nicht in vollem Umfang verausgabt wurden. Summe diverser Unterschreitungen mehrerer Ämter in den Ausgaben für Bewegliches Vermögen.
Z6	A07 Spalte 7 Basiskorrektur -106,8 Spalte 8 -224,0	Beköstigung FB SchulSport: Abzug Beköstigung im Rahmen der Nachbudgetierung FB SchulSport: Minderausgaben u.a. wegen der Buchung anteiliger Transferkosten des Produktes 79434 in der Fgr. BuT des T-Teils sowie wegen notwendiger Deckung anderer Ausgaben (A 08 sowie T-Teil, Titel 67105 Beförderung behinderter Kinder).
Z7	A08 Spalte 7 Basiskorrektur 370,0 Spalte 8 -303,3 -203,8 129,1 806,8 <u>-47,5</u> 381,3	Grundstücksbewirtschaftung FB WiFö: Ausgleich der Bewirtschaftungsausgaben bei Buchungsstelle 3309/51701 für den CleanTech Business Park, entsprechend Besitzüberlassungsvertrag (Schr. SenFin II F vom 18.01.2018 und 06.09.2018) überwiegend: FB Finanzvermögen: Minderausgaben bei Bewirtschaftungsausgaben, hauptsächlich Fernwärme, Gas, Straßenreinigung und sonstige Bewirtschaftung aufgrund Verkauf und Abgabe von Objekten. Des Weiteren ist der Betreibervertrag für Biesenhorst günstiger als geplant. FB Facility Management: Mit der Haushaltsplanung 2018/2019 wurden Mittel veranschlagt für die Anmietung eines Ersatzobjektes für die Zeit der Sanierung des Bürodienstgebäudes Helene-Weigel-Platz 8 sowie für die Anmietung zusätzlicher Flächen für Personalzuwachs, die nicht verausgabt wurden. FB Weikult: Mehrausgaben insbesondere wegen der Übertragung Schloss Biesdorf von Freier Trägerschaft in kommunale Bewirtschaftung, betrifft sämtliche Bewirtschaftungsausgaben. Diesen Mehrausgaben stehen Minderausgaben im T-Teil gegenüber. FB SchulSport: Bei der Ansatzbildung 2018/19 wurde von Einsparungen bei den Bewirtschaftungsausgaben ausgegangen. Jedoch war die Ansatzbildung unter dem Ist des Jahres 2017 nicht realistisch. Die SE Facility Management schätzt aktuell ein, dass im Zuge weiterer neuer Schulstandorte und wegen steigender Schülerzahlen keine Kostensenkung zu erwarten ist. Es handelt sich um verbrauchsabhängige Kosten, die ggf. nur durch bauliche Maßnahmen oder Änderungen im Nutzerverhalten zu ändern sind. Einsparungen an Schul- und Sportstandorten sind nach Fertigstellung von Sanierungsmaßnahmen zu erwarten. Die kostensenkende Wirkung kann dann aber nur zeitlich verzögert mit kommenden Abrechnungen eintreten. Auch im Hinblick auf die Schulbauoffensive ist nicht davon auszugehen, dass sich die Kosten zukünftig rückläufig entwickeln. Summe diverser Unterschreitungen mehrerer Ämter wegen geringerer Bewirtschaftungskosten.
Z8	A09 Spalte 7 Basiskorrektur 153,0 482,0 20,8 6,4 3,0 <u>17,3</u> 682,5	Pauschalierte Ausgaben (ohne 971**/972**) FB Jug: Zielvereinbarung Modellprojekt zur Reduzierung des Transferkostenanstiegs HzE Projekt "Elternaktivierung". FB Stadt: Sonderzuweisung beschleunigter Wohnungsbau gemäß Schreiben SenStadtWohn vom 16.02.2018. FB WiFö: Finanzierung außerschulischer Lernorte, hier 20,8 T € aus der 2. Fortschreibung für die Jugendverkehrsschule. SE Facility Management: Finanzierung Projekt "Etablierung einer Dienstleistungseinheit Forderungsmanagement (Schreiben SenFin vom 18.07.2017) sowie Regionalverbund Ost zur Analyse und Dokumentation von Ausweich- und Erweiterungsstandorten im Rahmen der Schulbauoffensive (Ergebnisprotokoll der 11. Sitzung "AG Ressourcensteuerung vom 13.08.2018) FB SchulSport: Beförderung Kinder aus geflüchteten Familien von der Notunterkunft Brebacher Weg 15 in die Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule FB SchulSport: Finanzierung außerschulischer Lernorte, hier Gartenarbeitsschule

		<p>Spalte 8 überwiegend:</p> <p>-229,4 Stadt: Das Prozedere zur Erstattung der Kosten im Rahmen der Sonderzuweisung beschleunigter Wohnungsbau (s. Basiskorrektur) nach genehmigten Wohnungseinheiten führte 2018 zu Minderausgaben.</p> <p>-163,9 FB WiFö: Minderausgaben vorwiegend im Titel 54053 und 54602 - Veranstaltungen und Projekte konnten aufgrund des Personalmangels nicht durchgeführt werden</p> <p>263,3 FB Weikult: Mehrausgaben insbesondere wegen der Übertragung Schloss Biesdorf von Freie Trägerschaft in kommunale Bewirtschaftung, u.a. für spezifischer Geschäftsbedarf, Fernmelde- Rundfunk- und Fernsehgebühren, Transporte und Versicherungsleistungen für Ausstellungsgegenstände, Leihgebühren für Veranstaltungen- u. Ausstellungstechnik, für Aufsichtskräfte, Herstellung von Publikationen u. a., Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen. Diesen Mehrausgaben stehen Minderausgaben im T-Teil gegenüber.</p> <p>200,0 FB SchulSport: Mehrausgaben überwiegend für die Ausstattung mit Schulmobiliar in der Pustebume-GS nach Beendigung der Sanierung am Schulgebäude entsprechend BA-Vorlage 0226/V</p> <p>Der Ausgleich erfolgt aus Personalmitteln.</p> <p>200,0 FB Finanzvermögen: Es handelt sich hier um Mehrausgaben aus einer Vergleichsvereinbarung zu Ansprüchen aus einer Insolvenzanfechtung - Insolvenzverfahren der Gastronomischen Versorgungsleistung GmbH (GVL). Im Jahr 2012 wurde über das Vermögen der GVL die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet und 2014 das Insolvenzverfahren eröffnet. Daraufhin wurden geleistete Zahlungen angefochten und vom Insolvenzverwalter Rückforderungen nebst Zinsen geltend gemacht. Im Zuge einer gütlichen Einigung wurde ein Vergleich ausgehandelt, indem sich das Bezirksamt verpflichtet, dem Insolvenzverwalter "zur Abgeltung sämtlicher anfechtungsrechtlicher Rückgewähransprüche und Zinsen" einen Betrag in Höhe von 200.000 € bis zum 31.5.18 zu zahlen. Zwischen der GVL und dem Bezirksamt bestanden verschiedene Miet- und Pachtverträge. Der Ausgleich erfolgt aus den Buchungsstellen 9345/10003 in Höhe von 134.892,37 € (Ist Umbuchung nach 4510/12401), aus 4510/51701 in Höhe von 61.107,63 € und aus 3701/51801 in Höhe von 4.000,00 €</p> <p>-429,6 FB Facility Management: Minderausgaben, da die im Haushaltsplan 2018 veranschlagten Mittel für zusätzliche VZÄ nicht in vollem Umfang verausgabt wurden, sowie weniger für verfahrensabhängige Dienstleistungen für die IKT. Weitere Minderausgaben waren u.a. bei den Ausgaben für Telefon, Projektsteuerer, Umzug zu verzeichnen.</p> <p>-161,6 FB BÜD: Minderausgaben für den fachspezifischen Geschäftsbedarf, eine erwartete Steigerung der Mengen bei Personaldokumenten ist nicht eingetreten.</p> <p>-260,0 Summe diverser Unterschreitungen mehrerer Ämter bei Pauschalieren Ausgaben, u.a. für Dienstleistungen oder Veranstaltungen.</p> <p>-581,2</p>
Z9	A09	<p>Saldo pausch. Mehr-/Minderausgaben zzgl. BVV-Verstärkungsmittel (Titelgruppe 971**/972**)</p> <p>Spalte 8 Pauschalen in Titelgruppe 972*:</p> <p>-2.000,0 geplante Schuldentilgung lt. Konsolidierungskonzept 2017-2020</p> <p>1.637,0 Jahresfehlbetrag 2016</p> <p>-363,0</p>
Z11 Z16	A10 insg.	Einnahmeabhängige Ausgaben (ohne 96010 und 96030)
Z11	A10	<p>Spalte 8 dav. Zuführungen an Rücklagen (Titelgruppe 919**, ohne 91921)</p> <p>668,9 Bildung einer Rücklage für die Investmaßnahme "Modernisierung/Umbau", GS am Bürgerpark, Buchungsstelle 3701/71404.</p> <p>525,1 Bildung einer Rücklage für die Investmaßnahme "Modernisierung und Umbau Schulgebäude", Marcana-Schule, Buchungsstelle 3703/71404.</p> <p>299,2 Der entnommene Betrag aus der Rücklage für die Baumaßnahme "Grundschule an der Wuhle, Abriss/Ersatzneubau Turnhalle", Buchungsstelle 3701/71405, wird wegen Verzögerungen im Bauablauf 2018 doch nicht benötigt.</p> <p>1.493,2</p>
Z13	A10	<p>Spalte 8 dav. Haushaltstechnische Verrechnungen ohne kalk. Kosten</p> <p>633,2 FB SchulSport: Eigenanteile für EFRE- geförderte Schulprojekte (Errichtung Kiezcafé GS unter dem Regenbogen u. Schulcaféteria GS am Bürgerpark) Als Ausgleich dienen pauschale Investitionsmittel.</p>
Z14	A10 Spalte 7 Basiskorrektur	<p>dav. Haushaltstechnische Verrechnungen für kalkulatorische Kosten (98400, 98420, 98440)</p> <p>522,0 Allg. Finanzangelegenheiten: Zahlbarmachung der kalk. Gebäudekosten 4500/98400: Mehrausgaben wegen der unterjährigen Anpassung an die Entwicklung des Gebäudebestandes gemäß Schr. SenFin. "Fortschreibung der Globalsummen 2019". Durch die Schulbauoffensive sind hauptsächlich neue Objekte im Schulbereich (zum Teil modulare Ergänzungsbauten) betroffen sowie Werterhöhungen nach umfassender Sanierung.</p>
Z15	A10 Spalte 8	<p>dav. Ausgaben aus zweckgebundene Einnahmen</p> <p>Hier werden diverse zusätzliche Ausgaben verbucht, denen in der Haushaltsführung zweckgebundene Einnahmen oder Haushaltsreste aus Vorjahren gegenüberstehen.</p> <p>Beispielsweise:</p> <p>119,5 FB WiFö: Projekt bezogene Mittel - davon 91,0 T € Haushaltsreste aus Vorjahren sowie 28,5 T € Deckung durch Buchungsstelle 3309/28290.</p> <p>301,0 FB Grün: Haushaltsreste aus Vorjahren für Landschaftsmaßnahmen und für die Pflege und Unterhaltung der Opfergräber.</p> <p>239,8 FB UmNat: Haushaltsreste aus Vorjahren im Rahmen der Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht.</p> <p>374,0 FB Weikult: überwiegend Ausgaben für Geschäftsbedarf, Lehr- und Unterrichtsmaterial, Prüfungsentgelte und Gebühren für Deutschkurse; FB Kultur: Ausgaben für die fachliche Betreuung der Gründerzeitsammlung im Gutshaus Mahlsdorf und für bauliche Maßnahmen am Schloss Biesdorf/Ostterrasse</p> <p>1.034,3</p>
Z16	A10 Spalte 7 Basiskorrektur	<p>dav. Rest</p> <p>28,2 FB SchulSport: Sanierungsbonus für die Bereitstellung von 3 Turnhallen als Flüchtlingsunterkunft (Schreiben SenFin II D 29 v. 06.12.2017)</p>
Z19	A-Teil Spalte 7 Basiskorrektur	<p>übrige Basiskorrektur (insbesondere Nachbudgetierung von Verwaltungsprodukten)</p> <p>168,5 FB SchulSport: Nachbudgetierung div. Produkte, überwiegend Produkt 80686 (124,0 T €)</p> <p>0,8 FB Stadtentw.: Nachbudgetierung des Produktes 79733</p>

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Fin 16

Übersicht über den Stand der Ausgaben des T-Teils per 31.12.2018

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan) ⁸⁾	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung ⁵⁾ 7)	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6 - Sp. 7	9
1	HbL (ohne Krankenhilfe)	86.630,0		89.944,7	86.595,3	-34,7	0,0	1.760,5	-1.795,2	Z 1
2	davon Eingliederungshilfe Soz SGB XII	54.175,0		56.613,4	57.189,8	3.014,8		3.561,5	-546,7	Z 2
3	davon Eingliederungshilfe Soz SGB XII (regionalisierte Aufgabe Libq)	0,0		0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	
4	davon Eingliederungshilfe Jug SGB XII (inkl. HzP Jug SGB XII)	6.078,0		6.957,5	6.217,8	139,8		-159,2	299,0	Z 4
5	davon Hilfe zur Pflege Soz	24.166,0		24.163,0	20.974,0	-3.192,0		-1.606,6	-1.585,4	Z 5
6	davon Hilfe zur Pflege Soz (regionalisierte Aufgabe Libq)	0,0		0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	
7	davon Hilfe zur Überwindung ...	2.211,0		2.210,8	2.213,7	2,7		-35,2	37,9	
8	HzE inkl. Inobhutnahmen und EinglH SGB VIII	70.528,0		70.527,8	81.384,9	10.856,9	0,0	5.942,3	4.914,6	Z 8
9	davon HzE ambulant	9.900,0		9.870,3	11.532,4	1.632,4		1.060,9	571,5	
10	davon HzE stationär (inkl. Krahi Jug)	43.623,0		43.616,9	52.982,0	9.359,0		4.937,9	4.421,1	
11	davon HzE teilstationär	2.800,0		2.826,9	3.156,3	356,3		287,9	68,4	
12	davon Vollzeitpflege	6.000,0		5.969,0	6.182,2	182,2		172,2	10,0	
13	davon Inobhutnahmen	980,0		976,4	839,4	-140,6		-383,5	242,9	
14	davon Eingliederungshilfe SGB VIII	7.225,0		7.268,3	6.692,6	-532,4		-133,1	-399,3	
15	Erziehungs- und Familienberatung	425,0		410,5	445,0	20,0		20,5	-0,5	
16	Kita	140.927,0		140.926,7	147.999,3	7.072,3		7.072,6	-0,3	
17	Tagespflege	2.367,0		2.367,1	2.209,4	-157,6		-157,7	0,1	
18	Kommunaler Finanzierungsanteil	7.234,0		7.234,2	7.420,6	186,6		352,3	-165,7	Z18
19	Krankenhilfe SGB XII	2.985,2		2.985,1	2.464,9	-520,3		-520,3	0,0	
20	Krankenhilfe SGB XII (regionalisierte Aufgabe Pank. Libq)	0,0		0,0	0,0	0,0			0,0	
21	Leistungen für Bildung und Teilhabe	2.355,2		2.126,0	2.116,8	-238,4		-274,6	36,2	Z21
22	Freiwillige soziale Leistungen	9.714,0			9.248,2	-465,8		166,6	-632,4	Z22
23	Unfallkasse	1.625,0			1.599,7	-25,3			-25,3	Z23
24	übriger T-Teil	9.461,7			11.295,7	1.834,0		743,0	1.091,0	Z24
25	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
26	Gesamtsumme T-Teil	334.252,1	0,0	316.522,1	352.779,8	18.527,7	0,0	15.105,2	3.422,5	
27	<i>nachrichtlich:</i> zusätzlich Honorare für die Eingliederungshilfe:									
28	Eingliederungshilfe Soz Titel 42701 der Kap. 3911, 3913					0,0			0,0	
29	Eingliederungshilfe Jug Titel 42701 des Kap. 4044					0,0			0,0	
30	ehemalige Ausgleichskapitel									

- 1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.
- 2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.
- 3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
- 4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.
- 5) lt. beschlossenen Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.
- 6) Titelzuordnungen gemäß dem von SenFin monatlich veröffentlichten Berichtswesen über die Transferausgaben.
- 7) Summe der Zuweisung ohne freiw. soziale Lstg., Unfallkasse, übriger T-Teil, da diese Blöcke überwiegend nicht bezirksweise aufteilbar sind.
- 8) Ansätze für HzE ambulant, stationär und teilstationär basieren bei unterkontingentgenauen Zuordnungen auf den Bestückungen des Bezirks zum Jahresanfang.

* Die Krankenhilfeleistungen aus 4042/67176 sind noch bis einschließlich 2018 bei der HzE abzubilden.

	Kategorien/ Beträge in T€/ Spalten	Erläuterungen
Z1	HbL (ohne Krankenhilfe) Spalte 7 Basiskorrektur	Die Basiskorrektur für den Leistungsbereich der Hilfen in besonderen Lebenslagen (ohne Krankenhilfe) erfolgte im Wesentlichen durch: - Nachbudgetierung der Mengen (Ausgleich der Differenz zwischen den korrigierten Ist-Mengen 2018 und den angesetzten Planmengen) unter Berücksichtigung der jeweiligen Nachbudgetierungsquote. - Fortschreibung der bislang nicht berücksichtigten Entwicklungen bei den verhandelten Entgelten. - Berücksichtigung der gebuchten Ist-Kosten und -Mengen 2018 bei den Produkten der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege und der Ist-Kosten-Ausgleich bei der stationären Hilfe zur Pflege unter Beachtung des Pflegestärkungsgesetzes. Hieraus ergab sich eine neue Produktstruktur (Unterteilung nach 5 Pflegegraden bei den ambulanten und stationären Produkten).
Z2	HbL (ohne Krankenhilfe) Spalte 8	<u>davon: Eingliederungshilfe Soz SGB XII</u> Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus den erheblich unter dem fortgeschriebenen Zuweisungspreis liegenden geringen Stückkosten bei den Produkten 78765 / 78767 / 80429. Der Anteil dieser drei Produkte an den Gesamtkosten der Eingliederungshilfe beträgt 54 %. Hier ist auf die Produkte 78767 (T-EGH-ambul-korpG-E-Wohn) und 80429 (T-EGH-Stat-korpG-Wohnen) besonders hinzuweisen. In 2018 liegen die Stückkosten bei beiden Produkten nach wie vor unter dem Median des Jahres 2016 und damit auch unter dem Zuweisungspreis 2018 und der im Rahmen der Basiskorrektur erfolgten Fortschreibung des Zuweisungspreises. Ursächlich für die im Vergleich zu anderen Bezirken geringen Stückkosten beim Produkt 78767 ist die unzureichende Anzahl von Einzelfallhelfern im Bezirk für den Personenkreis der körperlich/geistig behinderten Menschen (Produkt 78768), so dass zur Sicherstellung des gesetzlichen Anspruchs auch einfache Hilfebedarfe in Form des Betreuten Einzelwohnens (Produkt 78767) erbracht werden müssen. Beim Produkt 80429 wurde offensichtlich die sogenannte Konvergenz (Anpassung der Leistungsminuten) als einem Ergebnis aus dem Projekt Heime, wo für einige Einrichtungen die Leistungsminuten anzupassen sind, soweit diese einrichtungsspezifisch noch abweichend von der Leistungsbeschreibung des aktuellen Berliner Rahmenvertrages vereinbart sind, nicht in entscheidendem Maße umgesetzt.
Z4	HbL (ohne Krankenhilfe) Spalte 8	<u>davon: Eingliederungshilfe Jug SGB XII (inkl. HzP Jug SGB XII)</u> Die Mehrausgaben in Höhe von 299,0T€ resultieren aus der bezirklichen Ansatzbildung. Die berücksichtigten Stückkostenvorteile minimieren sich durch folgende Ursachen: - Mengentrückgang im Bereich der stationären EGH bei gleichzeitiger Kostenerhöhung durch rückwirkende Hilfebedarfsgruppeneinstufung bei Neufällen und die damit verbundenen Nachzahlungen ab Leistungsbeginn sowie durch kostenintensive Neufälle aufgrund des hohen Hilfebedarfs. Der bei der Planung angesetzte Stückkostenpreis in Höhe von 5.021,66€+3,5% Kostensteigerung für 2018 war zu niedrig. - Anstieg der ambulanten Hilfen für behinderte Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Hilfebedarf. - höhere Fallkosten bei den ambulanten Hilfen aufgrund der Einführung der Berlineinheitlichen Leistungsbeschreibung der Eingliederungsassistenz (ab 2016), die im Jahr 2018 voll wirksam war. Der bei der Planung angesetzte Stückkostenpreis in Höhe von 773,09€+3,5% Kostensteigerung für 2018 war zu niedrig.
Z5	HbL (ohne Krankenhilfe) Spalte 8	<u>davon: Hilfe zur Pflege (HzP)</u> Die Minderausgaben sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass bei zwei neuen Produkten die bezirklichen Stückkosten erheblich unter dem fortgeschriebenen Zuweisungspreis liegen. In 2018 wurden mit der Implementierung des Pflegestärkungsgesetzes II und III höhere Pflegesachleistungen von den Pflegekassen ausgezahlt, die zu einem deutlichen Mengen- und Stückkostenrückgang geführt haben. Die vom Sozialhilfeträger zu leistenden Anteile verringerten sich. Wirkung für 2018 zeigte zudem, dass die Hilfebedarfsmittler/innen die Hausbesuche innerhalb der Fristen aus dem Rahmenvertrag nach § 75 Abs. 1 SGB XI durchführen und abschließen. Die Hilfebedarfe der antragstellenden Personen sind pflegefachlich fundiert und passgenau mittels standardisiertem berlinweiten Instrument (IAP) aufgenommen und eingesetzt. Die Wege zwischen Sachbearbeitung und Hilfebedarfsermittlung sind effizienter und zeitlich deutlich kürzer, was sich auch transferkostensenkend auswirkt.
Z8	HzE Spalte 7 Basiskorrektur	<u>inklusive Inobhutnahmen und Eingliederungshilfe SGB VIII</u> FB Jug: 5.124,2 Nachbudgetierung - Modellrechnung 97,0 Nachbudgetierung für die unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) unter 18 Jahren 206,8 Nachbudgetierung für Kinder unter 18 aus asylsuchende Familien 251,8 zwischenbezirkliche Fallwanderungen aus 2016 und 2017 (Altverfahren) sowie 2018 -31,9 Abzug Krankenhilfe Kapitel 4042 <u>294,4</u> Zuweisungssystematik Produkt 80169 - ambulante HzE nach § 27 SGB VIII 5.942,3 Basiskorrektur HzE gesamt Spalte 8 FB Jug: Nach Basiskorrektur ergeben sich für die HzE Mehrausgaben in Höhe von 4.914,6T€, deren Ursache sich wie folgt darstellt: - Zunahme der Anzahl von Hilfeempfänger mit komplexen Hilfebedarfen, hier vor allem Produkt 80398-Sozialpädagogische Individualangebote sowie Produkt 80397-Gruppenangebote Heimerziehung innerhalb Berlins. - Unzureichende Angebote von Trägern im Bereich der stationären Hilfe führen dazu, dass auf hochfrequente Angebote (höhere Preise) ausgewichen werden muss - Hoher Fallbestand der umF über 18jährigen - Zur Vermeidung stationärer Hilfen müssen teilweise intensivere ambulante Hilfen installiert werden, die zu einem Anstieg im ambulanten Bereich führen, hier Produkt 80169 - ambulante HzE nach § 27 SGB VIII.
Z18	Kommunaler Finanzierungsanteil Spalte 7 Basiskorrektur	Aufgrund des veränderten Abrechnungsrhythmus im Jahr 2018 entsteht eine einmalige Mehrbelastung (Zusammenfallen von Nachzahlungen aus 2017 aus dem bisherigen Abrechnungsverfahren sowie 352,3 erhöhte Abschläge aus dem neuen Abrechnungsverfahren). Der Betrag aus 2017 wurde im Rahmen der Basiskorrektur dem Bezirk bereitgestellt. Spalte 8 Die Minderausgaben ergeben sich aus dem Verfahren zur Basiskorrektur.

Z21	Leistungen für Bildung und Teilhabe Spalte 7 Basiskorrektur 21,0 FB Wohn: Nachbudgetierung BuT -76,0 FB Schule: Basiskorrektur in Anpassung an die Ist-Kosten für BuT-Schulausflüge -3,8 FB Soz/Soz und AsylbLG: Nachbudgetierung BuT -215,8 FB Soz/Jobcenter: Basiskorrektur auf Ist-Kosten ohne Einbeziehung des Unterkontos 450 im Titel 68183 -274,6 Spalte 8 1,5 FB Soz/Soz und AsylbLG: Korrektur der Ist-Mengen und ein teures Produkt 14,1 FB Soz/Jobcenter: Die Mehrausgaben resultieren aus der Nichteinbeziehung des Unterkontos 450 in das Basiskorrekturverfahren durch die SenFin. 5,7 FB Wohn: Aufgrund einer nicht korrekten Kontierung sind Ist-Kosten in Höhe von ca. 6.515 € nicht ins Basiskorrekturverfahren durch die SenFin eingeflossen. Des Weiteren war ein Produkt teurer als der Zuweisungspreis. 12,0 FB SchulSport: Entsprechend Produktblatt Buchung anteiliger Transferkosten des Produktes 79434 auf dem T-Titel 68180. Beim Titel 51420 (A 07) fallen Minderausgaben an. 33,3	
Z22	Freiwillige soziale Leistungen Spalte 7 Basiskorrektur -24,4 BzBm-Bereich: Anpassung der zugewiesenen Mittel für die Umsetzung des Masterplans für Integration und Sicherheit an die geleisteten Ausgaben unter Berücksichtigung der aus dem Haushaltsjahr 2017 zurückgezählten Mittel (Einnahmen bei dem Titel 11921 Unterkonto 300). -1,4 FB Soz: Kältehilfe - Nachbudgetierung der Mengen 186,9 FB Jug: Jugendberufsagentur-Coaching (Pauschalbetrag 250,0T€ davon 63,1 T€ bei Personal nachgewiesen) 5,5 FB Jug: begleiteter Umgang Nachbudgetierung für Kinder (unter 18) aus asylsuchenden Familien - Mengenzuwäc 166,6 Spalte 8 überwiegend: -170,0 Summe diverser Minderausgaben mehrerer Ämter, u. a. im Zusammenhang mit der Umsetzung des Masterplans für Integration und Sicherheit. Die Umsetzung der Projekte erfolgte in den zuständigen Fachbereichen. -453,2 FB WeiKult: Minderausgaben insbesondere wegen der Übertragung Schloss Biesdorf von Freie Trägerschaft in kommunale Bewirtschaftung (Buchungsstelle 3630/68406). Diesen Minderausgaben stehen Mehrausgaben im A-Teil gegenüber. -623,2	u.a. Angebote der Jugendarbeit und des Schutzes von Kindern und Jugendlichen nach SGB VIII in Form von Leistungsverträgen oder Zuschüsse für freie Jugendarbeit
Z23	Unfallkasse Spalte 8 9,5 FB SchulSport: Mehrausgaben für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen der Unfallkasse -27,3 FB Jug: Minderausgaben bei der Unfallkasse -7,5 SE Facility Management: Minderausgaben bei der Unfallkasse -25,3	Beiträge
Z24	übriger T-Teil Spalte 7 Basiskorrektur 163,5 FB Ges/QPK: Fortführung des Rahmenkonzepts zur gesundheitlichen Versorgung von Geflüchteten im Land Berlin (Schr. SenGes I B 13 vom 21.12.2017), hier zusätzliche Mittel für die bezirklichen Kontakt- und Beratungsstellen sowie Alkohol- und Medikamentenberatungsstellen. 96,5 FB Soz: Zusätzliche Mittel zur Stärkung der bezirklichen Schuldner- und Insolvenzberatung. -41,0 FB Soz: Nachbudgetierung HbL Asyl. 111,9 FB Soz: Nachzahlung Wohngruppenzuschlag (die Ist-Ausgaben werden im Kapitel 3911/Titel 68128 Unterkonto 905 in der Fallgruppe HzP nachgewiesen). 282,7 FB Jug: Mehrmengen bei der Jugendberufshilfe Produkte 80389 bis 80392. 42,0 FB Jug: Unterbringung Mutter (Vater) Kind(er) Nachbudgetierung für Kinder (unter 18) aus asylsuchenden Familien - Mengenzuwäc. 2,8 FB Jug: Unterbringung Mutter (Vater) Kind(er) Nachbudgetierung der umF-Mengenzuwäc unter 18 Jahren. 84,6 FB Jug: Der Basiskorrekturbetrag für das VT-Produkt - Unterbringung Mutter (Vater) Kind(er) - wird hier insgesamt nachgewiesen. 743,0	u.a. Erstattungen für Unterbringung in besonderen Lebenssituationen außerhalb der HzE oder Zuschuss an die Grün Berlin GmbH
	Spalte 8 8,7 FB Soz: Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Stärkung der bezirklichen Schuldner- und Insolvenzberatung. 25,6 FB Soz: Mehrausgaben HbL Asyl für zwei sehr kostenintensive Fälle (die Stückkosten liegen erheblich über dem Median) und Mehrausgaben für Bestattungen infolge hoher Stückkosten. 74,3 FB BüD: Mehrausgaben aufgrund, dass entsprechend gesetzlicher Regelungen ein prozentualer Anteil für die Erteilung von Führungszeugnissen und die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister an die Bundeskasse abzuführen ist. Die Einnahmen werden bei Kapitel 3500/Titel 11153 nachgewiesen. 945,3 FB Grün: außerplanmäßige Ausgaben für die Pflege und Unterhaltung flankierender Maßnahmen "Gärten der Welt". Deckung erfolgte hauptsächlich aus dem Ausgabenfeld A04 (Grünflächenunterhaltung). 1.053,9	

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Fin 16

Übersicht über den Stand der Ausgaben des Z-Teils per 31.12.2018
(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung ⁵⁾	Ist (Stand nach Basiskorrek- tur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	Z-Teil	174.548,0		174.548,0	151.033,9	-23.514,1		-23.514,1	0,0	Z 1
2	darunter Leistungen für Bildung und Teilhabe	1.081,0		1.081,0	1.133,6	52,6		52,6	0,0	
3	darunter Altersteilzeit-Altfälle Kita-EB (Tit. 67168)	0,0		0,0	0,0	0,0			0,0	
4	Z 10	413,0	0,0		765,6	352,6		0,0	352,6	
5	davon Förderung der Berufsausbildung (Tit. 68450)				0,0	0,0			0,0	
6	davon Rest Z 10	413,0			765,6	352,6			352,6	Z 6
7	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
8	Gesamtsumme Z-Teil	174.961,0	0,0	174.548,0	151.799,5	-23.161,5	0,0	-23.514,1	352,6	
9	<i>nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel</i>								0,0	

- 1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.
- 2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.
- 3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
- 4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.
- 5) lt. beschlossenen Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.
- 6) Titeluordnungen gemäß dem von SenFin monatlich veröffentlichten Berichtswesen über die Transferausgaben.

	Kategorie/ Beträge in T€ Spalten	Erläuterungen
Z1	Z - Zweckzuweisung Spalte 7 Basiskorrektur	u.a. Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen z.B. Ausgaben für Unterkunft und Heizung nach SGB II als Laufende Leistung Die negative Basiskorrektur ist im Wesentlichen auf Minderausgaben im Bereich der KdU zurückzuführen.
Z6	Z 10 - dem Z-Teil zugeordnet ohne gesonderte Zuweisung Spalte 8	Rest Z 10, u.a. Erstattung von Kosten für Brandenburger Kinder in Berliner Tageseinrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen 7,8 FB Soz: Ausgaben für Grenz- und Härtefälle in der Sozialhilfe aus zweckgebundenen Einnahmen der DKL Berlin 199,7 FB Jug: 4010/68490 Zuschüsse aus dem Bundesjugendprogramm "Partnerschaften für Demokratie" für die Umsetzung durch Projekte freier Träger in den Großregionen Marzahn und Hellersdorf (zweckgeb./korrespondiert mit E 01). 122,0 FB Jug: 4021/68490 Zuschüsse aus dem Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" (zweckgeb./korrespondiert mit E 01). 17,8 FB Jug: 4021/67191 Kostenersatz für die Betreuung von Brandenburger Kinder in Tageseinrichtungen des Bezirkes (zweckgeb./korrespondiert mit E 01). 5,3 restliche diverse Zuschüsse verschiedener FB 352,6

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Fin 16

Übersicht über den Stand der Investitionsausgaben per 31.12.2018 (ohne Titel, die dem A- und Z-Teil zugeordnet sind)
(alle Werte in T €)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Zuweisung ⁵⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ^{4) 6)}	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
	1 Investitionen aus pauschaler Zuweisung ⁷⁾	5.595,0		6.595,0	3.148,0	-2.447,0			-2.447,0	Z1
	2 Investitionen aus gezielter Zuweisung	9.326,0		9.326,0	6.564,1	-2.761,9	0,0	-2.754,0	-7,9	
	3 davon HGr. 7 und Sonderfinanzierungen aus gezielter Zuweisung	9.300,0		9.300,0	6.546,6	-2.753,4		-2.754,0	0,6	Z3
	4 davon Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	26,0		26,0	17,5	-8,5			-8,5	
	5 Investitionen ohne Zuweisung	0,0	0,0		150,0	150,0	0,0		150,0	
	6 davon Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten (Titel 88305)				0,0	0,0			0,0	
	7 davon Investitionen aus zweckgebundenen Einnahmen (Titel ***90-99)				0,0	0,0			0,0	
	8 davon Sonstiges				150,0	150,0			150,0	Z8
	9 nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
	10 Gesamtsumme Investitionen	14.921,0	0,0	15.921,0	9.862,1	-5.058,9	0,0	-2.754,0	-2.304,9	
	11 <i>nachrichtlich;</i> <i>ehemalige Ausgleichskapitel</i>					0,0			0,0	

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3)

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) lt. beschlossenen Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.

6) Sofern bei Investitionen aus pauschaler Zuweisung eine Basiskorrektur erfolgt ist, ist in der Anmerkungsspalte/Fußnote ein Hinweis aufzunehmen, wieviel hiervon auf die Umwandlung von pauschalen Mitteln in die bauliche Unterhaltung entfällt.

7) Titel, aus denen Rücklagen gebildet worden sind, sowie die Höhe der gebildeten Rücklagen sind in der Anmerkungsspalte/Fußnote anzugeben.

	Kategorien/ Beträge in T€/ Spalten	Erläuterungen
Z1	<p>Investitionen aus pauschaler Zuweisung</p> <p>Spalte 3a und 2</p> <p>-1.000,0</p> <p>Spalte 8</p> <p>-1.668,4</p> <p>74,3</p> <p>-525,1</p> <p><u>-333,2</u></p> <p>-2.452,4</p>	<p>Ausgleich gemäß Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes 2017 - 2020</p> <p>überwiegend:</p> <p>Bei der Investitionsmaßnahme "GS an der Wuhle Abriss/Ersatzneubau Turnhalle, Teterower Ring 79" (Buchungsstelle 3701/71405) wurden die geplanten Mittel durch Verzögerungen im Bauablauf nicht vollständig verausgabt. Jedoch stehen im kommenden Jahr 299,2 T € aus der Zuführung in die Rücklage zusätzlich zur Verfügung.</p> <p>Die Mehrausgaben bei der Investitionsmaßnahme "GS am Bürgerpark, Modernisierung/Umbau, Jan-Petersen-Str. 19" (3701/71404) wurden der 2017 gebildeten Rücklage entnommen. In der Rücklage für diese Investmaßnahme befinden sich aktuell noch 668,9 T €</p> <p>Bei der Investitionsmaßnahme "Marcana-Schule Modernisierung und Umbau Schulgebäude, Flämigstr. 16-18" (3703/71403) wurden die geplanten Mittel durch Verzögerungen im Bauablauf nicht vollständig verausgabt. Jedoch wurden die 2018 nicht kassenwirksamen Mittel der Rücklage zugeführt und stehen 2019 wieder zur Verfügung.</p> <p>Mittel der pausch. Investitionen (4500/71901) sind Mittel, die zum Planungszeitpunkt nicht mit Maßnahmen untersetzt sind. Sie werden bedarfsorientiert im laufenden HHJ verwendet. So wurden die Mittel davon u.a. im Rahmen einer Kofinanzierung zur Errichtung einer Schulcafeteria an der Grundschule am Bürgerpark (3700/ 98103) (A10) als Ausgleich verwendet.</p>
Z3	<p>Investitionen aus gezielter Zuweisung</p> <p>Spalte 7 Basiskorrektur</p> <p>509,0</p> <p><u>-3.263,0</u></p> <p>-2.754,0</p>	<p>Neubau der Fuchsberg-Grundschule, Buchungsstelle 3701 70110 (Habichtshorst): Aufgrund des Baufortschrittes wurden Zahlungen, die in 2017 geplant waren, erst in 2018 kassenwirksam.</p> <p>Sanierung und Erweiterung der Franz-Carl-Achard-GS, Adolfstr.25 + Neubau 12er MEB und einer 2-Feld Sporthalle Buchungsstelle 3701/70115. Der Baubeginn wird auf 2019 verschoben.</p>
Z8	<p>Investitionen ohne Zuweisung</p> <p>Spalte 8</p> <p>150,0</p>	<p>GRW-Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage für das Haus der Gesundheitswirtschaft, Buchungsstelle 3309/89201 (Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen):</p> <p>Gemäß BA-Vorlage 1276/IV v. 26.08.2016 zum Projekt wurde aus der Rücklage ein Zuschuss zum "Musterhaus Wohnen im Alter" bereitgestellt.</p>

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Fin 16

Übersicht über den Stand der Einnahmen per 31.12.2018

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Titel	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan) ¹⁾	Einnahme- vorgabe ⁵⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehreinnahmen - = Mindereinnahmen)	Anmerkungen
Z	1	1a	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) + Sp. 6 + Sp. 7	9
1	E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen										
2	Entnahmen aus Rücklagen für pauschale Zuweisung Investitionen	35909	0,0			1.192,4	1.192,4			1.192,4	Z2
3	Entnahmen aus Rücklagen nach dem Schulgesetz	35921, 35922	10,0			150,4	140,4			140,4	
4	Entnahmen aus Rücklagen (Sonstige)	359** (ohne 35909, 35921, 35922)	0,0			0,0	0,0			0,0	
5	Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres	36020 (ohne 36010, 36030)				0,0	0,0			0,0	
6	Haushaltstechnische Verrechnungen	38*** (ohne 385**, 386**)	0,0			124,2	124,2			124,2	Z 6
7	Zuweisungen	385*, 386*	571.460,0			571.460,0	0,0			0,0	
8	E01 Eigene Einnahmen		9.744,5	0,0		12.208,1	2.463,6		0,0	2.463,6	
9	davon fremdfinanziertes Personal im JobCenter (Kap. 3960)	23608,23612, 23613	7.079,0			6.953,4	-125,6			-125,6	Z 9
10	davon Gewinnabführung Parkraumbewirtschaftung	12109	0,0			0,0	0,0			0,0	
11	davon Mieten, Pachten, Erbauzinsen	12401, 12404	2.196,5			2.150,1	-46,4			-46,4	Z 11
12	davon zweckgebundene Einnahmen	***9*	409,0			3.036,4	2.627,4			2.627,4	Z12
13	davon Rest		60,0			68,2	8,2			8,2	
14	Einnahmetitel ohne Kennbuchstaben						0,0			0,0	
15	E02 Managementbedingte Einnahmen		1.390,0	0,0		616,8	-773,2		0,0	-773,2	
16	davon Erlösbeteiligung aus der Veräußerung von Grundstücken	13110	1.389,0			602,4	-786,6			-786,6	Z16
17	davon Rest		1,0			14,4	13,4			13,4	
18	E03 Einnahmen i.Zshg.m. Verwaltungsausgaben		17.521,0	0,0	-15.786,0	16.309,5	-1.211,5	0,0	0,3	-1.211,2	
19	davon Erschließungsbeiträge	34101	2,0			1,6	-0,4		0,3	-0,1	Z19
20	davon Geldbußen Parkraumbewirtschaftung	11202	0,0			0,0	0,0			0,0	
21	davon Gebühren, sonstige Entgelte (ohne BWB-Sondernutzung)	Gr. 111	7.749,0			8.442,1	693,1			693,1	Z 21
22	davon BWB-Sondernutzung	11155, Ukt 106	1.160,8		-1.160,8	1.160,8	0,0			0,0	
23	davon pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen	37101, 37104, 37201	750,0			0,0	-750,0			-750,0	Z23
24	davon Rest		7.859,2			6.705,0	-1.154,2			-1.154,2	Z24
25	E04 Einnahmen i.Zshg.m. Transferausgaben o. Kita ⁶⁾		89.621,0		-89.619,0	77.026,6	-12.594,4		12.592,4	-2,0	
26	E05 Einnahmen i.Zshg.m. Betreuungsausgaben Kita/ Tagespflege/ Hort	11110, 11115, 11117, 11157, 26105	9.285,0		-9.285,0	9.679,4	394,4		-394,4	0,0	
27	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse									0,0	
28	Gesamtsumme Einnahmen		699.031,5	0,0	-114.690,0	688.767,4	-10.264,1	0,0	12.198,3	1.934,2	

- 1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.
- 2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.
- 3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
- 4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.
- 5) lt. beschlossenen Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.
- 6) Soweit sich die Bundesanteile auf die Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres beziehen, ist die aktuelle Ausgabenprognose zugrunde zu legen.

	Kategorien/ Beträge in T€/ Spalten	Erläuterungen
Z2	E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen Spalte 8 743,2 299,2 <u>150,0</u> 1.192,4	davon Einnahmen aus Rücklagen für pauschale Zuweisung Investitionen Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Baumaßnahme "Grundschule am Bürgerpark, Modernisierung und Umbau", Buchungsstelle 3701/71404. Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Baumaßnahme "Grundschule an der Wuhle, Abriss/Ersatzneubau Turnhalle", Buchungsstelle 3701/71405. Aufgrund von Bauverzögerungen bereits wieder zurückgeführt. (Siehe A10 Erläuterung Z11) Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Maßnahme "Projekt Haus der Gesundheitswirtschaft", Buchungsstelle 3309/89201, hier Zuschuss zum 'Musterhaus Wohnen im Alter'"
Z6	E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen Spalte 8 100,6	davon haushaltstechnische Verrechnungen überwiegend: FB Grün: Erstattung von der SenStadt für die Pflege der Opfergräber
Z9	E01 - Eigene Einnahmen Spalte 8 -125,6	davon fremdfinanziertes Personal im Jobcenter (Kap. 3960) Die Mindereinnahmen stehen im Zusammenhang mit den Minderausgaben für fremdfinanziertes Personal im Jobcenter (Kapitel 3960).
Z12	E01 - Eigene Einnahmen Spalte 8 4,6 35,4 203,4 148,4 19,3 59,0 1.540,3 299,0 256,6 <u>48,3</u> 2.614,3	davon Zweckgebundene Einnahmen Diverse zusätzliche zweckgebundene Einnahmen in der Haushaltsdurchführung, denen entsprechende Ausgaben im Feld A10 und Z10 gegenüberstehen. Insbesondere: BzBm-Bereich: Vorwiegend zweckgebundene Einnahmen zur Durchführung der Kinder-Kino-Weihnachtsfeier. FB Soz: überwiegend Mittel der Deutschen Klassenlotterie Berlin für Grenz- und Härtefälle in der Sozialhilfe und für Advents- und Weihnachtsfeiern sowie Präsente für alte und arme Bürger*innen. FB Jug: (korrespondiert mit Z10 und A10) vorwiegend Einnahmen aus dem Bundesprogramm "Partnerschaften für Demokratie", Buchungsstelle 4010/28290. FB Jug: (korrespondiert mit Z10 und A10) vorwiegend Einnahmen aus dem Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung", Buchungsstelle 4021/28290, sowie für den Bezirksselternausschuss KITA. FB Jug: (korrespondiert mit Z10) Kommunale Kostenerstattung für Brandenburger Kinder in Berliner Tageseinrichtungen, Buchungsstelle 4021/2339. FB WiFö: (korrespondiert mit A10) vorwiegend Einnahmen von Gemeinden, Landkreisen und Städten für das Projekt Regionalmanagement, Buchungsstelle 3309/28290. FB WeiKult: überwiegend Einnahmen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Buchungsstelle 3610/28290, Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), Buchungsstelle 3630/28290, Finanzierung der Gründerzeitsammlung Mahlsdorf im Gutshaus und Restmittel der Deutschen Klassenlotterie Berlin für bauliche Maßnahmen Schloss Biesdorf, Buchungsstelle 3630/11990. FB UmNat: diverse Titel, überwiegend Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht. FB Grün: Einnahmen aus Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht. Stab BürgWohn: Einnahmen aus dem Genossenschaftsfonds auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf und den Wohnungsbaugenossenschaften.
Z16	E02 - Managementbedingte Einnahmen Spalte 8 -786,6	davon Erlösbeteiligungen aus dem Verkauf von Grundstücken Allg. Finanzangelegenheiten: Hier werden die anteiligen Erlöse für die Grundstücksverkäufe des Landes Berlin nachgewiesen. Die erwarteten Einnahmen sind nicht erzielt worden.
Z19	E03 - Einnahmen im Zshg. mit Verwaltungsausgaben Spalte 7 0,3	davon Erschließungsbeiträge FB Straßen: In Anpassung an 80% des Ists beim Titel 34101 erfolgte eine Korrektur der Vorgabe für die Erschließungsbeiträge.

Z21	E03 - Einnahmen im Zshg. mit Verwaltungsausgaben Spalte 8 245,0 318,6 132,6 34,4 27,5 513,1	davon Gebühren, sonstige Entgelte (ohne Berliner Wasserbetriebe (BWB)-Sondernutzung) überwiegend: FB Ord: Mehreinnahmen, überwiegend Titel 11155 - Gebühren für die Sondernutzung öffentlicher Straßen - durch zahlreiche Baugeschehen und die Umgestaltung des Stadtbildes im Rahmen der wachsenden Stadt. FB BüD: Mehreinnahmen, überwiegend bei den Gebühren für die Ausstellung von Pässen und bei Gebühren u.a. für standesamtliche Beurkundungen und Einbürgerungen. FB:Grün: Mehreinnahme, überwiegend durch mehr Bestattungsfälle (Buchungsstelle 3820/11152). FB Straßen: höhere Einnahmen aus der Sondernutzung öffentlicher Straßen. Musikschule: Mehreinnahmen für Musikunterricht aufgrund steigender Schülerzahlen und mehr Angebote.														
Z23	E03 - Einnahmen im Zshg. mit Verwaltungsausgaben Spalte 8 -750,0 <table border="1" data-bbox="174 523 884 676"> <thead> <tr> <th>Betrag in €</th> <th>Position der Finanzaufweisung (Kb)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>86.976,84</td> <td>E01</td> </tr> <tr> <td>539.407,12</td> <td>E03</td> </tr> <tr> <td>15.572,80</td> <td>E04</td> </tr> <tr> <td>122.155,34</td> <td>E05</td> </tr> <tr> <td>12.912,16</td> <td>Ausgabetitel</td> </tr> <tr> <td>777.024,26</td> <td>Gesamtergebnis</td> </tr> </tbody> </table>	Betrag in €	Position der Finanzaufweisung (Kb)	86.976,84	E01	539.407,12	E03	15.572,80	E04	122.155,34	E05	12.912,16	Ausgabetitel	777.024,26	Gesamtergebnis	davon Pauschale Mehr-/Mindereinnahmen zentrales Forderungsmanagement: Pauschale Mehreinnahmen des Projektes Zentrale Dienstleistungseinheit Forderungsmanagement: (ZFM) Die zusätzlich zu realisierenden Einnahmen werden direkt in den entsprechenden Kapiteln/Titeln der Fachbereiche vereinnahmt. Es wurden insgesamt 777 T€ in den Einnahmekategorien E01 bis E05 sowie in Ausgabetiteln eingenommen. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 71 %. Die Mehrheit der durch die Aktivitäten des zentralen Forderungsmanagements erzielten Einnahmen wurden im Einnahmefeld E01 und E03 erreicht. Es konnten im Einzelnen folgende zusätzliche Einnahmen erzielt werden:
Betrag in €	Position der Finanzaufweisung (Kb)															
86.976,84	E01															
539.407,12	E03															
15.572,80	E04															
122.155,34	E05															
12.912,16	Ausgabetitel															
777.024,26	Gesamtergebnis															
Z24	E03 - Einnahmen im Zshg. mit Verwaltungsausgaben Spalte 8 -807,2 -141,7 132,1 -187,7 -120,6 -1.125,1	davon Rest überwiegend: FB Jug: Mindereinnahmen im Titel 23302 - Ersatz von Jugendhilfe von anderen Jugendhilfeträgern - Ursache Gesetzesänderung. FB Ord: Mindereinnahmen Titel 11201 - Geldstrafen, Geldbußen, Verwaltungs- und Zwangsgelder - wegen Personalmangel. SchulSport: Überwiegend wegen Schadenersatzzahlung für bauliche Behebungsleistungen am W.-Siemens-Gymnasium. FB Jug: Mindereinnahmen im Titel 23603 - Ersatz von Jugendhilfe durch Sozialversicherungsträger. FB Finanzvermögen: Mindereinnahmen im Titel 11944, Ablösung von Rechten des Landes Berlin. Die Höhe der Einnahmen ist abhängig von der Anzahl der Anträge und vom Wertumfang der abzulösenden Rechte.														